

#### Übung der DLRG in der Sieg

Eindrucksvoll stellte die DLRG dar, dass sie im Ernstfall ein wichtiger Partner im Katastrophenschutz und in der allgemeinen Hilfe der Landkreise und Verbandsgemeinden ist. 45 Helfer aus den Ortsgruppen Betzdorf / Kirchen, Diez, Hamm, Montabaur, Neuwied, Westerburg und Würges übten die Bewältigung von Notsituationen im Wasser. In den letzten Jahren kam es gerade in der Sieg immer wieder zu gefährlichen Situationen, aus denen Schwimmer und Bootsinsassen nur mit fremder Hilfe gerettet werden konnten.

Die am vergangenen Wochenende durchgeführte Großübung wurde von Andreas Heck, Leiter Einsatz im Bezirk Westerwald-Taunus und Reinhard Baumgarten, Leiter Ausbildung im Bezirk Westerwald-Taunus und 2. Vorsitzender der Ortsgruppe Betzdorf / Kirchen koordiniert. Die Übung führte mehr als 45 Helfer aus den Landkreisen Westerwald, Altenkirchen, Neuwied und Rhein-Lahn-Kreis für zwei Tage in Wissen und Hamm (Sieg) zusammen.

Die Sieg mit ihrem hohen Freizeitwert für Kanu- und Paddelbootfahrer stand dabei im Mittelpunkt. Start der Übung war am Hoersch-Wehr im Wissener Frankenthal. Das Wehr können nur geübte Bootfahrer passieren, es gibt eine seitliche Rutsche für weniger geübte Sportler. Das Szenario: Eine Gruppe Kanuten hatte das Wehr passieren wollen, es kam zum Unfall. Ein Kanu mit einer verletzten Person hatte sich in einem angeschwemmten Baum verfangen, ein Kanu war ein Stück siegabwärts gekentert, weitere Personen waren abgetrieben worden, erschöpft und zum Teil verletzt. Da das Wehr vom Steilufer aus nicht zugänglich ist, seilten sich die DLRG-Helfer von der Walzwerkbrücke ab, in der Zwischenzeit war im Frankenthal ein Rettungsboot zu Wasser gelassen worden. Die Bergung des Verletzten begann unter den Augen vieler kritischer Beobachter, auf der Brücke standen Landrat Michael Lieber, Kreisfeuerwehrinspekteur Eckhard Müller, der Leiter der PI Betzdorf Norbert Skalski, die Wehrleiter der Verbandsgemeinden Altenkirchen, Kirchen, Hamm und Wissen, der THW-Ortsbeauftragte Thomas Teumer, der stellv. DRK-Bereitschaftsleiter Udo Schmidt sowie zahlreiche weitere Personen. Da beim angenommenen Unfall der Schwerverletzte zwar ansprechbar war, seine Beine aber nicht mehr bewegen konnte, kamen auf die Ersthelfer im Wasser besondere Herausforderungen zu. Die Stabilisierung des Verletzten sowie Transport und Übergabe an den Notarzt erfolgte mit hohem technischen Aufwand und professionellem Können. An dieser Stelle sei den Aktiven des Kanoclubs Wissen gedankt, die sich als Mimen bereitgestellt haben, ohne die die Übung in dieser Form nicht hätte durchgeführt werden können. Der Kanoclub Wissen selber zeichnet sich mit hohen Sicherheitsstandards und guten Kenntnissen über die Strömungsverhältnisse in der Sieg aus und wird aus diesem Grunde von der DLRG gerne für die Durchführung von gemeinsamen Übungen angesprochen.

Eine weitere Übungseinheit fand im Bereich der Eisenbahnbrücke im Stadtteil Pirzenthal statt. Dieser Platz wird im Sommer vielfach von Badegästen, insbesondere von Kindern und Jugendlichen genutzt. Die Übungsaufgabe: Ein zwölfjähriges Mädchen wurde vermisst, die Gruppe der Kinder hatte den Notruf ausgelöst. Einige der Jugendlichen hatten versucht, das Mädchen zu retten und sich dabei verletzt. Hier spielte mit großem Einsatz der DLRG-Nachwuchs die Opferrollen im eiskalten Wasser. Taucher kamen zum Einsatz und suchten die tiefen Stellen ab. Auch hier zeigte sich der hohe Ausbildungsstand der DLRG-Retter, sowohl im Wasser als auch an Land, wo Ersthelfer die Personen versorgten. Denn DLRG-Retter müssen sich nicht nur perfekt im Wasser zurechtfinden, auch die Erstversorgung der Opfer gehört dazu.

Taucher und Strömungsretter, Bootsfahrer und viele weitere Helfer des DLRG absolvierten auch am Sonntag noch ein weiteres Trainingsprogramm im Naturschwimmbad Thalhauser Mühle in der Nähe von Hamm. Ziele der Großübung war nicht nur die Perfektionierung der Ausbildung, sondern auch den Partnern der Hilfsdienste zu zeigen, welche Einsatzmöglichkeiten die DLRG bei Notfällen an Flüssen und Seen anbieten kann.

#### Mit freundlichen Grüßen

#### Reinhard Baumgarten

Bezirk Westerwald-Taunus e.V.  
Leiter Ausbildung  
Reinhard Baumgarten  
57548 Kirchen (Sieg), Rosenstr. 22  
Telefon: 0 27 41 / 65 01  
Fax: 0 27 41 / 63 10 06  
Fax: 032223726463  
Mobil: 0176 / 233 381 64  
Email: TL-Ausbildung@Westerwald-Taunus.DLRG.de  
www.Westerwald-Taunus.dlrg.de  
Bz.Westerwald-Taunus@rp.DLRG.de